

Protokoll des Treffens der Geschichtswerkstätten

Stellungnahme von Mathilde Kriebs mit der Bitte um Änderung, 16.10.2015

am 27. September 2015-10-09

Anwesende:

GW Nippes, Jawne, GWMülheim, Gw Buchforst, GW Brück
Frauengeschichtsverein, GW Kalk, GW Chorweiler, Verein EL-DE-Haus

Entschuldigt: Centrum Schwule Geschichte

der Rom e.V. fehlte

Vor der Diskussion des Hauptthemas „**Erarbeitung einer gemeinsamen Position zur zukünftigen Arbeit des Historischen Archivs**“ wurde Kritik am **Protokoll** von Mathilde Kriebs zum Treffen mit den Vertretern des Historischen Archivs geübt, in dem das Netzwerk der Geschichtswerkstätten als **Mitveranstalter** erscheint. Mathilde Kriebs stellte klar, dass es sich um eine Zusammenkunft von „Archiv Komplex“ mit den Mitarbeitern des Archivs im Nachklang zum Zusammensturz des Archivs gehandelt habe und niemand im Namen des Netzwerks dort aufgetreten sei. Deshalb wünschten die Anwesenden des heutigen Treffens, dass der **Hinweis auf das Netzwerk aus dem Protokoll entfernt werden soll**.

Auch das für Oktober 2015 **avisierte Treffen** der Geschichtswerkstätten (GW) mit dem Historischen Archiv der Stadt Köln **geschah ohne Absprache** mit den Werkstätten. Weil es noch zu früh für dieses Treffen ist – erst muss die endgültige Abstimmung des GW-Prioritätenpapiers erfolgen – wird dieses Treffen von den GW nicht wahrgenommen.

Um solche Kommunikationsschwierigkeiten in Zukunft zu vermeiden wurden als Sprecherin der Kölner GWs Kathi Bücken (GW Nippes) und als Stellvertreter Fritz Bilz (GW Kalk) gewählt. Sie sind allein berechtigt, für die Kölner GWs Terminabsprachen zu treffen und die GWs nach außen zu vertreten.

Ich nehme zu dem vorstehenden Teil des Protokolls Stellung und bitte darum, meine Änderungswünsche zu berücksichtigen:

Vor dem Einstieg ins Hauptthema verlas Kathi Bücken Auszüge einer e-mail vom 23.07., die ich an den Personenkreis verschickt habe., der bis dahin an Netzwerktreffen teilgenommen hat.

Ich habe darin über ein Treffen im Historischen Archiv am Heumarkt informiert, in dem es um die öffentliche Wahrnehmung des Archivs und die Verbesserung der Kommunikation mit den Nutzern ging.

Im Verlauf der Diskussion wurde eine Einladung an die Kölner Geschichtswerkstätten und an geschichtsinteressierte Bürger zu einem Workshop am 23.10. ausgesprochen.

Das Treffen war die Fortsetzung eines Dialogs, der durch die Veranstaltungen zum 6. Jahrestag des Archiveinsturzes angeregt und verabredet wurde.

Der 6. Jahrestag wurde von ArchivKomplex und Köln-kann-auch-anders gestaltet. In beiden Initiativen bin ich als aktives Mitglied bzw. Unterstützerin engagiert und war am Programm des Jahrestages beteiligt.

Ich bin nicht als Vertreterin des Netzwerks aufgetreten.

Als weiteres Mitglied einer Geschichtswerkstatt war Walter Schulz (Nippes) an dem Treffen beteiligt. Leider wurde die Teilnehmerliste nicht vollständig verlesen und Herr Schulz war am 27.09. in Kalk nicht anwesend.

Der Anhang zu meiner Mail ist kein Protokoll. Deshalb bitte ich diesen Begriff aus der Protokollierung von Brigitte zu streichen.

Alleine der Hinweis, dass sich ein Netzwerk von Geschichtswerkstätten bildet, das den Dialog mit dem Archiv sucht, sich mit dem Fachkonzept auseinandersetzt und dazu eine Stellungnahme formulieren will, rechtfertigt meiner Meinung nach nicht die Forderung, den Begriff „Netzwerk“ aus dem Schriftstück zu streichen – das kein Protokoll war.

Ich habe zu keinem Zeitpunkt in Gesprächen mit der Archivleitung Inhalte aus den Treffen des Netzwerks nach außen getragen.

Zwischen dem 23.07. und dem 27.09. war ausreichend Zeit, Rückfragen zu meiner Mail zu stellen und die Einladung des Archivs als verfrüht dankend abzulehnen.

Eine diesbezügliche Kommunikation mit mir fand nicht statt.

Netzwerken hat für meine Begriffe wesentlich mit dem Austausch von Informationen zu tun.

Dass gewählte Sprecher eine Initiative nach außen vertreten ist notwendig und sinnvoll.

Die Formulierung „[um solche Kommunikationsschwierigkeiten in Zukunft zu vermeiden](#)“, bitte ich zu streichen.

Ich habe Herrn Dr. Fischer, stellvertretender Leiter des Archivs, am 29.09. im persönlichen Gespräch von dem Beschluss informiert, dass das Treffen am 23.10. von den GWs nicht wahrgenommen werden wird.

Köln, 16.10.2015
Mathilde Kriebs